

2021 Clos de la Vieille Eglise

Clos de la Vieille Eglise
Pomerol AOC
150cl (3er-Holzkiste)

Typ: Rotwein

Land: Frankreich

Region: Bordeaux

Genussreife: ab 2028

Trinktemperatur: 16°C - 18°C

Traubensorten: 70% Merlot,30% Cabernet Franc

Allergene: Enthält Sulfite

Weinwisser: 90-92

Vino Vario: 19

Degustationsnotiz

Nur ca. 6000 Flaschen produziert.

Pirmin Bilger: Eine derartige Frische habe ich im Clos de la Vieille Eglise noch nie erlebt. Mir gefällt das äusserst gut, weil dadurch die intensive Aromatik eine verführerische Leichtigkeit bekommt. Sehr komplex im Bouquet mit schwarzer Kirsche, Brombeere, Cassis, Johannisbeere und etwas Himbeere. Tiefgründige Frische und noble Kräuter geben dem Wein eine herrliche Komplexität und machen ihn zur echten Delikatesse. Auch am Gaumen vermag die Säure der fruchtigen Wucht zu trotzen, sie verleiht dem Wein eine delikate und trinkfreudige Balance. Die Tannine sind im Moment noch etwas stärker präsent, jedoch von exzellenter Qualität, aber in ein paar Jahren wird der Wein einen schönen, harmonischen Trinkfluss haben. Würziges, zart pfeffriges Finale mit einem Hauch von Röstaromen. Gehört sicherlich zur Spitze aus Pomerol.

Max Gerstl: Das ist absolut berührend, das ist eine burgundische Delikatesse der Superlative.

Produzenten-Informationen

Früher gab es einmal ein Weingut mit dem Namen Clos l'Eglise-Clinet, heute sind daraus die Weingüter Eglise Clinet, Clos l'Eglise und Clos de la Vieille Eglise entstanden. Die beiden ersten sind heute berühmt und entsprechend teuer. Clos de la Vieille Eglise hingegen stand lange Zeit im Schatten der beiden, holt aber von Jahr zu Jahr mehr auf und ist heute qualitativ auf Augenhöhe mit den beiden. Das nur 1,5 Hektar kleine Mini-Weingut liegt an bester Lage auf dem Plateau von Pomerol und ist mit 70% Merlot und 30% Cabernet Franc bepflanzt. Jean-Louis Trocard erzeugt hier schon seit vielen Jahren Weine, die zur absoluten Spitze der Appellation gehören. Der Wein gehört seit vielen Jahren auch zu den

schönsten Perlen unseres Sortimentes. Er ist eigentlich noch rarer als die ganz berühmten, gibt es doch lediglich 6000 Flaschen davon. Wenn er auch nicht ganz die Erotik eines Le Pin oder die Raffinesse eines Pétrus erreicht, so ist er doch zumindest sehr nahe dran ? und dies zu einem Bruchteil des Preises. 2010 wurden die Weine zum ersten Mal von Jean-Louis Trocards talentiertem Sohn Benoit vinifiziert, dem Besitzer und Weinmacher von Clos Dubreuil. Unerklärlicherweise ? aber für den Weinliebhaber auch glücklicherweise ? wurde Clos de la Vieille Eglise von einflussreichen Weinjournalisten bisher übersehen. So bleibt das denn einer der ganz wenigen wirklich grossen Pomerols, die noch erschwinglich sind.